



# ISEK UPDATE



Sehr geehrte Damen und Herren,

der ISEK-Prozess in Ansbach ist im vollen Gange. Damit Sie auf dem neuesten Stand bleiben, wurde nun in Form dieses Dokumentes ein Update erstellt. Die vorliegende Zusammenschau lässt die letzten Veranstaltungen Revue passieren, zeigt bisher erlangte Ergebnisse und gibt einen kurzen Ausblick über die nächsten Schritte.

**Seite 2**

Bürgerforum 26.07.2017 - Allgemeines

**Seite 6**

Bürgerforum 26.07.2017 - Ergebnisse

**Seite 10**

Einblick und Ausblick



Mit dem Bürgerforum am 26.07.2017 startete der Beteiligungsprozess im Zuge des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) in Ansbach. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurde die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an der ISEK-Erstellung zu beteiligen. Sie waren dazu aufgerufen, ihre Meinungen, Ideen aber auch Kritik zur Stadtentwicklung Ansbachs in den startenden ISEK-Prozess einzubringen.

Für die Stadt Ansbach begrüßte in Vertretung von Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel der Leiter des Referats für Stadtentwicklung und Bauen Jochen Büschl die ca. 55 anwesenden Teilnehmer. Er betonte, die Veranstaltung zum ISEK nicht mit den Bürgerversammlungen zur Kernstadt oder zu den Ortsteilen zu verwechseln, sondern diesmal die Anliegen der gesamten Stadt mit Perspektive auf die zukünftige Stadtentwicklung im Blick zu halten.

In das Thema wurde durch einleitende Worte und eine Präsentation des beauftragten Planungsbüros UmbauStadt eingeführt. Präsentiert wurden Idee, Thematik und der Aufbau eines ISEKs. Wichtig war es hier zu vermitteln, wie die Beteiligungsformate und deren Ergebnisse in den ISEK-Prozess einfließen. Das Bürgerforum wurde mit dem Ziel veranstaltet, möglichst viele Eindrücke, Anregungen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu sammeln. Im Vorfeld wurden bereits Themenfelder definiert, zu denen die Bürgerinnen und Bürger Ideen formulieren konnten:

WOHNEN UND LEBEN

MOBILITÄT

BILDUNG, KULTUR UND SOZIALES

ENERGIE UND KLIMA

FREIZEIT, GRÜNRAUM UND ÖFFENTL. RAUM

WIRTSCHAFT UND HANDEL



Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen am Forum teil.



Großes Interesse der Ansbacher Bürgerschaft



Begrüßung durch Hr. Büschl



Zahlreiche und vielfältige Anmerkungen, Ideen und Vorschläge

Die Themenfelder waren mithilfe von Plakaten aufbereitet und bereits mit einigen Bildern illustriert. Nach der kurzen Einstiegspräsentation wurden die Gäste dazu eingeladen, die sechs Themen-Stationen zu besuchen und dort ihre Ideen auf A5-Karten zu schreiben. Unterstützt wurden sie von jeweils einem Experten, darunter Mitarbeiter des Planungsbüros UmbauStadt und Vertreter der städtischen Verwaltung. Gesucht wurde das Gespräch auf beiden Seiten, zumal sich im Publikum ein breites Spektrum der Ansbacher Bevölkerung befand. Die Karten wurden dann auf die jeweiligen Plakate geklebt und gesammelt. Eine kurze Zusammenschau im Plenum gab einen Überblick über zahlreiche und vermehrt genannte Gedanken der Bürger.

Anschließend wurden die Gäste erneut dazu aufgefordert, sich mit den nun formulierten Ideen auseinanderzusetzen. Ziel war es in dieser zweiten Runde, ein Voting aller Vorschläge und Anregungen zu ermitteln. Dazu wurden sechs Klebepunkte pro Person ausgeteilt, die sie auf jene Kärtchen kleben konnten, die ihrer Meinung nach besonders wichtig und relevant für die Stadt Ansbach sind. Somit konnte man bereits wichtige Themen, Trends und Impulse filtern. Ebenso wurde auf ein weiteres Plakat im Raum hingewiesen, dass sich ausschließlich mit den Stärken und Schwächen Ansbachs befasste. Hier konnten die Bürger ihre Gedanken und Ansichten dokumentieren.



BÜRGERFORUM 26.07.2017  
ALLGEMEINES

Das abschließende Plenum gab zusätzlich Zeit und Raum, um weitere oder nicht besprochene Punkte anzumerken. Auch hier wurden zahlreiche Wortmeldungen eingebracht. Besonders interessiert war man hier an den Methoden der Bürgerbeteiligung und den Optionen möglichst viele Bevölkerungs- oder Expertengruppen (Fachgespräche) zu erreichen. Ebenso wurde gefragt, welche Förder- und Finanzierungsquellen für die Maßnahmen, die sich aus dem ISEK entwickeln können, möglich sind.



Man durfte sich über rege und konstruktive Teilnahme freuen.



Die Veranstaltungsergebnisse durch die Bürger geben im ISEK-Prozess wichtige Anregungen und weisen Arbeitsrichtungen, die in der bisherigen Grundlagenarbeit noch nicht berücksichtigt waren. Die Menge der ca. 70 Einzelanregungen wird nochmals analysiert, bewertet und ggf. in die Bearbeitung des Maßnahmen- und Empfehlungskataloges des ISEKs integriert. Schließlich ist das Ziel, ein Entwicklungskonzept für die gesamte Bürgerschaft von Ansbach zu erstellen, das die Vorstellungen jeder Bevölkerungsgruppe berücksichtigt und in Betracht zieht.

Dieses erste Bürgerforum wurde mit Blick auf eine erste Ideen- und Meinungssammlung durchgeführt. Bereits am 27.09.2017 werden ein Marktstand (Markttag) sowie ein Stadtpaziergang weitere Bürgerinnen und Bürger erreichen. Dort wird das Stadium des ISEK zur Diskussion gestellt. Eine weitere Bürgerwerkstatt gegen Ende des Jahres wird dann eine konzentrierte Arbeit an Einzelthemen anbieten.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Ergebnisse des Bürgerforums aufgeführt. Die einzelnen Anmerkungen und Notizen wurden gemäß der Themenbereiche sortiert. Die Ideen und Vorschläge mit besonders hoher Priorität bzw. Relevanz (hervorgehend aus dem Voting) sind hervorgehoben. Es ist ersichtlich, dass es bei manchen Themen bzw. Maßnahmenvorschlägen zu kontroversen Aussagen bzw. Ansichten gekommen ist. Hier zeigt sich, dass Stadtentwicklung auch immer Zielkonflikte beinhaltet, die im Rahmen des ISEK nicht immer für alle Seiten zufriedenstellend gelöst werden können. Außerdem ist die von den Bürgerinnen und Bürgern angefertigte Gegenüberstellung von Stärken und Schwächen angeführt.



Abschließendes Plenum



**WOHNEN UND LEBEN**

**öffentliche Toiletten in der Innenstadt** **Seniorenwohnungen in der Innenstadt**  
 Altstadt und Mobilität **Innenstadt beleben** Grünschutz  
**Bauen und Wohnbauprojekte** Lebensmittelladen in der Innenstadt Vergleich mit anderen Städten  
**mehr Leben in die Fußgängerzone** Barrierefreiheit im Wohnbereich Bahnhof Südbereich  
 positive Alleinstellungsmerkmale kommunizieren **Anwohnerparken** generationsübergreifende Wohnprojekte  
 Gesundheit **Abenteuerspielplatz**  
 soziale Aspekte bei Mehrfamilienhäusern **barrierefreie Verwaltung** **Fußgängerzone erhalten**  
 Wohnen und Parken in der Kernstadt Lage von barrierefreiem Wohnraum  
 mehr Abfallbehälter kontinuerliche und transparente Information Hubschrauberlärm eingrenzen  
 öffentlicher Raum „Zombiedörfer“ Barrierefreiheit in Neubauten

**FREIZEIT / GRÜNRAUM / ÖFFENTLICHER RAUM**

**Artenschutz**  
 Innenstadt + Spielen **Freilegung und Nutzung der Rezat** Wanderpfade  
 Stadtgärten/urban gardening Umweltbildung  
**Spielplatz Hofgarten** Skaterplatz Bienen- und Insektenfreundliche Stadt  
 Sozialraumgestaltung Grünflächen in der Innenstadt Belebung der Promenade  
**Stadtbild** **barrierefreie Freizeitangebote** **Landesgartenschau**  
 Spielplatz Riviera Hofgarten Schutz von Bäumen Flächenversiegelung eingrenzen  
 Sitzbänke Grün-Schutz Abendbetrieb Gastro  
 saubere Innenstadt **bessere Nutzungen und mehr Leben im Hofgarten** Pflanzkübel  
 Fahrradweg ökologische Bewirtschaftung  
 Barrierefreiheit Rathaus Bolzplätze in Wohnvierteln  
 Hundekotbeutelspender **Gewässer in Ansbach**  
 Abenteuerspielplatz Wohlfühlen in der Innenstadt öffentliche Toiletten  
 Schloßplatzgestaltung Freilichtbühne

**BILDUNG, KULTUR UND SOZIALES**

**Kunst in der Zukunft** Bibliotheken  
 außerschulische Bildungsarbeit **barrierefreies Tourismusangebot** Bewusstseinsarbeit in Kunst und Kultur  
 Veranstaltungen und deren Kosten **Ausbau der Kindertagesbetreuung** barrierefreie Kulturangebote  
**Aushängeschild Website Ansbach** **Wertschätzung von Kunst und Kultur** soziale Randgruppen einbinden  
**sozialer Brennpunkt Untereichenbach** **Vielfalt statt Einfalt** **Hochschul-Erweiterung** kulturelle Initiativen  
 Ausbau des Verwaltungspersonals Koverision v. Barton Barracks  
**Bürgertreff für ALLE** **Raumsituation in Kunst und Kultur** **Grundschulen Gesamtkonzept**  
**Kinder- und Jugendarbeit** Hochschule ins Stadtleben integrieren freie Kulturszene  
**flexible Kinderbetreuungszeiten** **Bildung integrativ & barrierefrei**  
 Wertschätzung v. ehrenamtl. Engagement **Fortbildung für behinderte Menschen** Bekenntnis zu Familien  
 Unterstützung der Kulturvereine Fair-Trade Stadt Ansbach

**ENERGIE UND KLIMASCHUTZ**

energetische Sanierung von Schulen und KITAs  
 Gebäudebestand **E-Auto Steckdosen / Tankstellen**  
 Umweltschäden **Förderung E-Mobilität** Ladestationen Rezatparkplatz  
 Rücksichtnahme Klimaschutzkonzept umsetzen Nahwärmenetz  
**Solartechnik** Luftverschmutzung  
 Stromtrasse Bürgerenergiegenossenschaft



**MOBILITÄT 1**

**Südwest-Tangente**

Parkleitsystem  
Päcklebus Ampelschaltung  
Rad + Fußgänger in der Innenstadt  
Be- und Entladen in der Fußgängerzone

Preise ÖPNV  
Linienführung ÖPNV

Raser bremsen  
Größe der Fußgängerzone  
Nachtparken  
Behindertenparkplätze

**Radwegenetz verbessern**

Anwohner Parkhaus Altstadt  
Rad-Schnellstraßen  
Fahrzeugfreie Fußgängerzone  
Zulieferung Altstadt

**ÖPNV am Wochenende/Abend**

Fahrradabstellanlagen am Bahnhof  
Parkhaus Hofwiese  
E-Bike Sharing  
Busfahrer Tempo 30  
Park&Ride

**MOBILITÄT 2**

**CarSharing**

Anbindung Ortsteile  
Anwohnerparkplätze  
Rezatparkplatz sanieren  
LBT (Linien-Bedarfs-Taxi)  
Elektroautos  
Mobilitätsplatz Schlossplatz  
Verkehrsschilder  
klimafreundliches, modernes Verkehrskonzept  
Kurzzeitparkplatz Carolinum  
ÖPNV subventionieren

Mobilität Industrie  
Parkplatzsituation Georg-Oberer-Weg  
Barrierefreiheit Wege + Plätze  
Haltepunkte in der Altstadt  
Behinderten WC's  
elektronische Fahrgastinformation  
Bus mit Barrierefreiheit  
Dorfleitsystem

**WIRTSCHAFT UND HANDEL**

Ausbau Glasfasernetz  
Funktionen der Kernstadt  
Wochenmarkt  
Tante Emma Laden

**Erscheinungsbild Innenstadt**

regionale Angebote  
Internetkaufhaus  
mehr Gastronomie  
Stellplätze Innenstadt

**Öffnungszeiten in der Innenstadt**

Lebensmittelgeschäfte in Innenstadt

**Versorgung Innenstadt**

Einzelhandel Innenstadt  
Spezialitätenläden Innenstadt

Fairtrade Stadt Ansbach  
Innenstadt stärken  
benachteiligte Personengruppen unterstützen

Minimierung von Casinos, Spielhallen, Nagelstudios  
Barrierefreie Zugänge im Handel

**Smart-City-Lab**

Leerstände  
Innenstadt Parkhaus

Integration von Immigranten  
Alternativkonzepte Fußgängerzone  
positives Selbstbild herstellen  
Erreichbarkeit und Erschließung

**STÄRKEN UND SCHWÄCHEN**

**+**

Charme

gute Größe - persönliche Kontakte

großes und gutes kulturelles Angebot

verhältnismäßig sicheres Wohnen in allen Bereichen

Familiarität

Historie

Skulpturen- und Kunstmeile

innenstadtnahes Wohnen und dennoch gleich im Grünen

Förderung von Kindergartenbeiträgen

lebenswert und gemütlich

Kammerspiele und Speckdrumm

verkehrsberuhigte Innenstadt

Größe der Fußgängerzone

**-**

Anbindung der Ortsteile

Lethargie und Minderwertigkeitskomplex v. Bürgern und Verwaltung

Autofahrerstadt

wenig Innenstadtleben

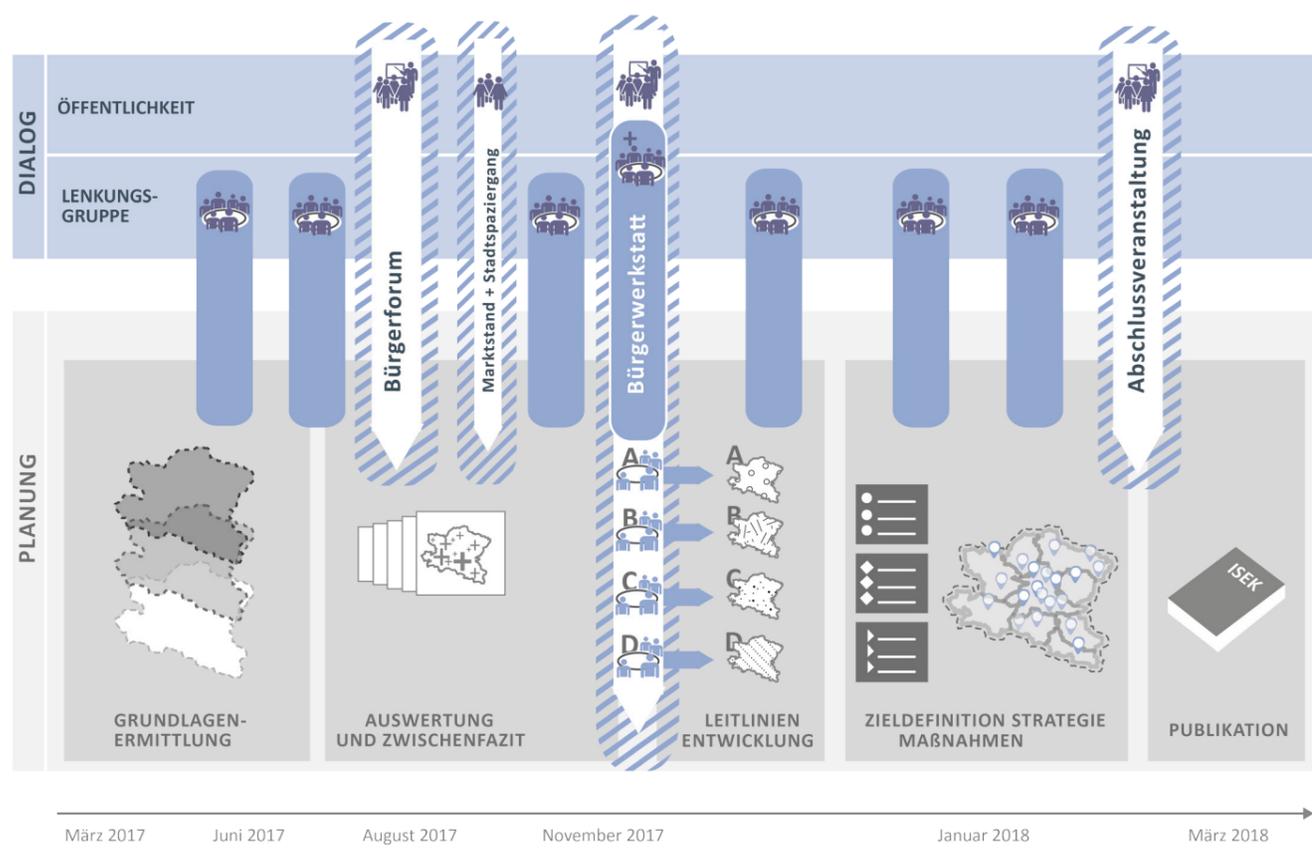
kein Fokus auf Bus & Fahrrad - selbstständige Mobilität v. Kindern

„Rückständigkeit“ / zurückhaltend bzgl. Fortschritt, Inklusion, Barrierefreiheit

Wegdiskutieren von Neuerungen im Stadtrat

Flexibilität Neues einzuführen

zu wenig Mut und Kreativität gegenüber neuen Projekten / zu viele Bedenken-träger

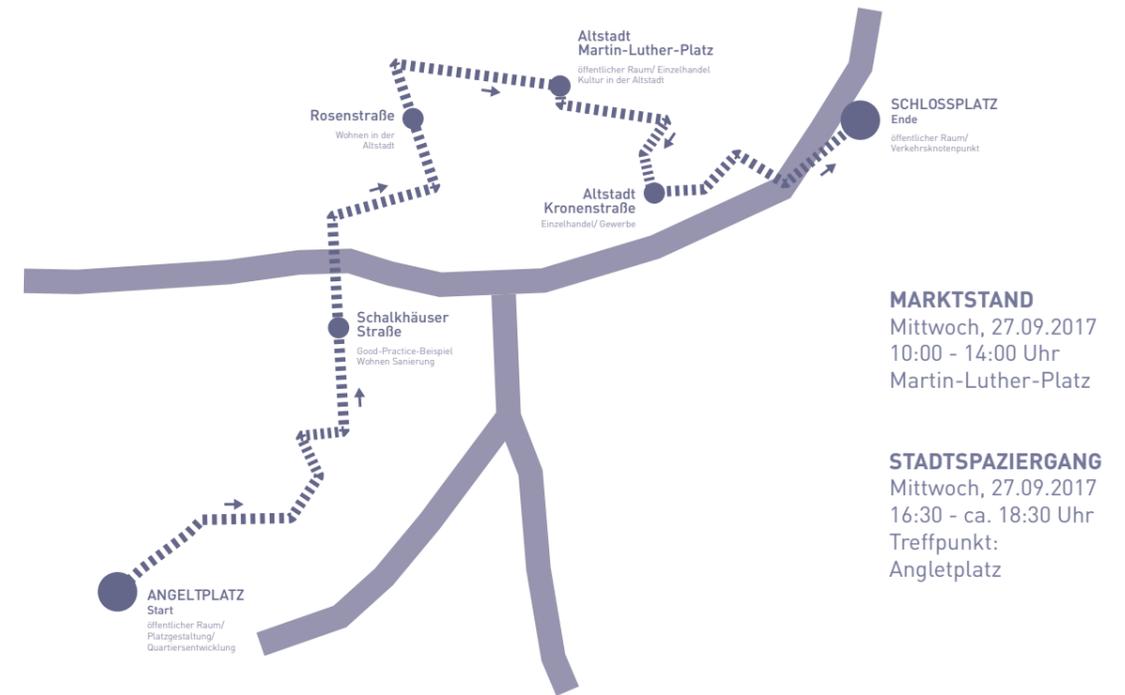


Anhand der Zeitleiste lässt sich gut erkennen, in welchem Stadium sich das ISEK derzeit befindet. Der erste große Arbeitsblock, die Grundlagenermittlung, wurde bereits abgeschlossen. Man befindet sich derzeit in der Auswertung von ersten Ergebnissen und in der Formulierung eines Zwischenfazits. Anhand der Gespräche und Diskussionen aus den Lenkungsgruppensitzungen sowie den Arbeitsergebnissen aus dem Bürgerforum können weitere Informationen generiert werden, die in die Analyse und Themenausarbeitung mit einfließen.

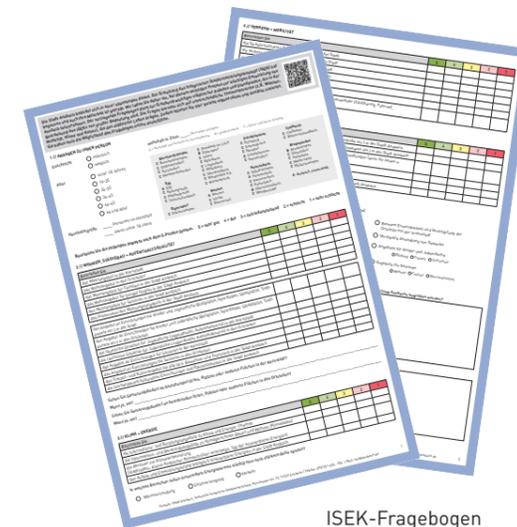
Die nächsten Arbeitsschritte werden das Abschließen der Analyse und die Vorbereitung der kommenden Bürgerveranstaltungen sein. Diese sind für den ISEK-Prozess wichtige Vorhaben. Die nächste Veranstaltung wird am 27.09.2017 stattfinden und in Form eines Marktstandes und eines Stadtspaziergangs durchgeführt.

Der Marktstand wird als Informationspunkt für interessierte Bürger gestaltet. Mithilfe von Postern können die bisher erarbeiteten Ergebnisse dargestellt und von den Marktbesuchern begutachtet werden. Es wird abermals das Gespräch gesucht, um weitere Ideen und Anregungen zur Stadtentwicklung zu diskutieren. Unterstützt wird diese Diskussion mit einem Luftbild, auf dem man Gedanken und Vorschläge konkret verorten und besprechen kann.

Der am selben Tag stattfindende Stadtspaziergang wird Orte in der Kernstadt, die in relevanter Beziehung zur städtischen Entwicklung in Ansbach stehen, ansteuern. Eine Route mit mehreren Stops bzw. relevanten Zielen wurde bereits zusammengestellt.



Ein weiterer Aufruf zum Mitwirken und Weiterdenken im ISEK-Prozess erfolgt anhand einer Umfrage. Es wurde ein Fragebogen erstellt, der sich ausgewählten Aspekten zum Leben in Ansbach widmet. Der Fragebogen wird bei den kommenden Veranstaltungen aufliegen und ist zudem auch online ausfüllbar. Der entsprechende Link ist demnächst auf der ISEK-Website ([www.ansbach.de/isek](http://www.ansbach.de/isek)) abrufbar.



ISEK-Fragebogen





## EINBLICK UND AUSBLICK

Zudem wird es einen ISEK-Ideen-Streifzug durch Ansbach geben. Der Streifzug fokussiert sich auf die unterschiedlichen Ortsteile. Dazu werden an ausgewählten Orten Postkarten sowie eine Box bereitgestellt um weitere Ideen sammeln zu können. Impulse und Anregungen zum Ortsteil, zur Stadt und Stadtentwicklung können ganz einfach notiert, skizziert und eingeworfen werden. Diese fließen wiederum in die ISEK-Bearbeitung mit ein. Darüber hinaus wird eine weitere, stationäre Box in der Kernstadt im Stadthaus stehen. Wann und wo der Streifzug bei Ihnen im Ortsteil sein wird, finden Sie in folgender Liste:

**Kernstadt Ansbach**

14.09. - 20.12.2017  
Stadthaus, Johann-Sebastian-Bach-Platz

**Eyb**

14.09. - 27.09.2017  
Sparkasse, Windsbacherstraße 1

**Brodswinden**

28.09. - 11.10.2017  
Brot & Fleisch, Brodswinden 3

**Bernhardswinden**

12.10 - 25.10.2017  
Lern- und Erlebnishof Fischer,  
Bernhardswinden 49

**Elpersdorf**

26.10. - 08.11.2017 (Mo, Do, Fr)  
Sparkasse, Laurentiusstraße 4

**Schalkhausen**

09.11. - 22.11.2017 (Mo, Do, Fr)  
Sparkasse, Kirchplatz 17

**Hennenbach**

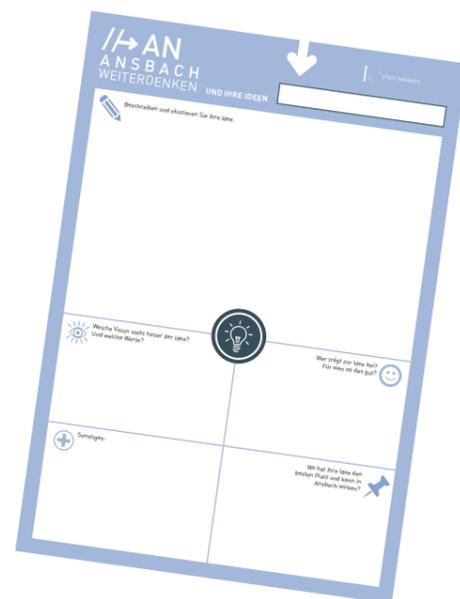
23.11. - 06.12.2017  
Reiterhof Pfaffenbuck, Am Ring 25

**Neuses**

07.12 - 20.12.2017  
Sparkasse, Rügländer Straße 6



ISEK-Ideen-Streifzug durch die Ortsteile



Parallel erfolgt außerdem die Vorbereitung für die große Bürgerwerkstatt am 02.11.2017. Es wird der Name „Werkstatt“ auch deshalb gewählt, weil man hier die Bürgerinnen und Bürger dazu einlädt, aktiv an den Ideen zur Stadtentwicklung zu arbeiten. Ziel ist es, konstruktive und kreative Ideen und Gedanken zu diskutieren und zu durchdenken. Die Bürgerwerkstatt legt gleichzeitig einen wesentlichen Grundstein für die darauf folgende Entwicklung von Leitlinien des ISEK.

ISEK-INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT  
WWW.ANSBACH.DE/ISEK

STADT ANSBACH

# /H→ ANSBACH WEITERDENKEN

# BÜRGER WERK STATT

Große Dinge beginnen oft klitzeklein.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

**Ihre Mitarbeit ist gefragt!**

**DONNERSTAG  
2. NOVEMBER 2017  
18:00 UHR  
KARLSHALLE  
KARLSPLATZ 7/9  
91522 ANSBACH**

/ WOHNEN / LEBEN / MOBILITÄT  
/ BILDUNG / SOZIALES / KULTUR  
/ FREIZEIT / GRÜNRAUM  
/ ÖFFENTLICHER RAUM  
/ WIRTSCHAFT / HANDEL  
/ ENERGIE / KLIMASCHUTZ

Kontakt und weitere Infos finden Sie unter [www.ansbach.de/isek](http://www.ansbach.de/isek)